



28. August 2019

Scania führt neue Funktionen für höhere Fahrzeugverfügbarkeit ein

- **Alarmsystem gegen Treibstoffdiebstahl mit intelligenter Konnektivität**
- **Verbesserte vertikale Lasthandhabung dank Vier-Balg Luftfederung**
- **Erweiterte Schnittstellenfunktionen für Aufbauten**

Getreu der Unternehmensphilosophie der fortlaufenden Verbesserung bringt Scania nun eine Reihe von Funktionen und Verbesserungen auf den Markt, die alle auf eine höhere Fahrzeugverfügbarkeit abzielen. Scania Kunden können dank dieser innovativen Neuheiten die bestmögliche Gesamtwirtschaftlichkeit erzielen.

Treibstoffdiebstahl bei Lkw stellen für viele Spediteure in unterschiedlichen Regionen ein Problem dar. Das Hauptproblem ist dabei nicht nur der verloren gegangene Wert des gestohlenen Treibstoffs, sondern auch die Tatsache, dass der Lkw unter Umständen für Stunden zum Stehen kommt, bevor er weiterfahren kann.

„Die Anforderung von stetiger Einsatzbereitschaft eines Lkw gehört heutzutage zu den wichtigsten Faktoren in unserer Branche“, sagt Alexander Vlaskamp, Senior Vice President, Head of Scania Trucks. „Durch die Einführung intelligenter, vernetzter Dienste, wie z. B. dem Alarmsystem gegen Treibstoffdiebstahl, helfen wir unseren Kunden die Einsatzbereitschaft ihrer Scania Lkw auf maximalem Niveau zu halten.“

Scania hat eine Alarmfunktion entwickelt, die lokal am Fahrzeug funktioniert und – vorausgesetzt der Kunde verfügt über das Scania Control-Paket – auch SMS- und E-Mail-Benachrichtigungen über das Fleet Management-System versendet.

„Wenn sich jemand an Ihrem Fahrzeug zu schaffen macht, werden Sie gewarnt und können die Folgen eines Treibstoffdiebstahls verhindern oder zumindest reduzieren“, so Vlaskamp weiter. „So können sich unsere Kunden ein Stück sicherer fühlen, da ungeplante Ausfallzeiten verhindert werden können.“

Erhöhte Wirtschaftlichkeit dank optimierter Hebe- und Senkfunktionen mittels Vierbalg-Luftfederung

Für Lkw mit Wechselaufbauten, Rampenbeladung oder besonders sensibler Ladung hat Scania die Vier-Balg-Luftfederung für eine bessere Ladungsaufnahme eingeführt. Dank der präzisen und schnellen Handhabung wird beispielsweise das Risiko einer Beschädigung der Stützbeine beim Aufnehmen von Wechselbrücken minimiert.

Vernetzte Aufbauschnittstelle für bessere Kontrolle

Die branchenführende Aufbau-Kommunikationsschnittstelle BCI (Bodywork Communication Interface) von Scania kann nun auch zur Überwachung und Messung der aufbaurelevanten Funktionen am Lkw genutzt werden. In der BCI des Lkw werden von Sensoren gemessene Daten, wie Gewicht, Temperatur, Kippwinkel der Kippmulde, Alarmer usw., erfasst.



Diese Daten werden dann über die integrierte Telematikeinheit, den Scania Communicator, (vorausgesetzt der Kunde nutzt das Scania Control-Paket) an das Fleet Management System des Kunden geschickt. Auf diese Weise können alle wichtigen Fahrzeug- und Aufbaudaten an einem leicht zugänglichen Ort gespeichert werden. Darüber hinaus werden auch die Erstinvestitionskosten für den Zugang zu den Überwachungsdaten gesenkt.

„Ein vernetzter Aufbau bedeutet eine bessere Kontrollmöglichkeit für den Spediteur“, so Alexander Vlaskamp, Senior Vice President, Scania Trucks. „Empfindliche Ladungen, wie Tiefkühllebensmittel, können während des gesamten Transports überwacht und dokumentiert werden. So wird sichergestellt, dass die Handhabung dieser Waren zu jeder Zeit ordnungsgemäss erfolgt ist.“

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation

Tel.: 044 800 13 64

E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.ch

Graziana Rickli, Marketing & Kommunikation

Tel.: 044 800 13 73

E-Mail: graziana.rickli@scania.ch

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2017 lieferten wir 82'500 Lkw, 8'300 Busse sowie 8'500 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug letztes Jahr knapp 120 Milliarden SEK (12,2 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen. Das Unternehmen Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 49'300 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion ist in Europa, Südamerika und Asien konzentriert – regionale Produktionsstätten befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur TRATON AG. Weitere Informationen sind verfügbar unter www.scania.com.